

Ergebnisbericht 2019
Traumazentrum, Campus Kiel



Ergebnisbericht 2019

Traumazentrum, Campus Kiel

Inhalt

1. Darstellung des Zentrums und seiner Netzwerkpartner.....	3
2. Erfüllung struktureller, personeller und fachlicher Anforderungen.....	3
3. Erbrachte besondere Aufgaben im Jahr 2019	3
4. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung.....	5
5. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen	6
6. Informationsveranstaltungen für Patienten, Angehörige, Selbsthilfegruppen und Interessierte.....	6
7. Strukturierter Austausch mit anderen Zentren	6
8. Forschungstätigkeit und Vernetzung.....	7
9. Qualitätsziele für das Jahr 2020/2021.....	9

Ergebnisbericht 2019

Traumazentrum, Campus Kiel

1. Darstellung des Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Funktionen im Zentrum	Name
Leitung	Prof. Dr. A. Seekamp
Stv. Leitung	Prof. Dr. S. Lippross
Koordination	Dr. M. Franke
Qualitätsmanagement	Dr. M. Franke
Netzwerkpartner außerhalb des UKSH	Im TraumaNetzwerk Schleswig-Holstein sind neben dem UKSH, Campus Kiel vier weitere überregionale Zentren wie das Diakonissenkrankenhaus Flensburg; die Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide gGmbH, Standort Heide; das UKSH, Campus Lübeck und jeweils fünf regionale und lokale TraumaZentren organisiert.

2. Erfüllung struktureller, personeller und fachlicher Anforderungen

Das Traumazentrum am Campus Kiel erfüllt nachweislich die Anforderungen an ein überregionales Traumazentrum gemäß den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU) an die Behandlung von Schwerverletzten. Darüber hinaus ist es ein wichtiger Teil im TraumaNetzwerk Schleswig-Holstein.

Im Jahr 2018 wurde ein standortübergreifendes Zentrum für Alterstraumatologie (ZAT) unter Beteiligung der Unfallchirurgie des UKSH, Campus Kiel und des Lubinus Clinicums und der Geriatrie und Unfallchirurgie des Städtischen Krankenhauses Kiel gegründet und zertifiziert.



3. Erbrachte besondere Aufgaben im Jahr 2019

3 a. Interdisziplinäre traumatologische Fallkonferenzen für Patientinnen und Patienten anderer Leistungserbringer (Krankenhäuser, spezialisierte Reha-Einrichtungen, Vertragsärzt*innen)

- Interdisziplinäre Konferenz mit Orthopäden und Unfallchirurgen, Anästhesisten, Radiologen, täglich

3 b. Fachspezifische Kolloquien

- Wissenschaftliches Kolloquium, monatlich

3 c. Durchführung von interdisziplinären Fallkonferenzen mit anderen Leistungserbringern

- Visite auf Station mit ärztlichen Kolleg*innen, speziell aus Reha-Kliniken, wöchentlich
- Sprechstunde eines Kollegen in einem auswärtigen Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ), 14 täglich

3 d. Zentrumsspezifische telemedizinische Leistungen für andere Leistungserbringer

Telemedizinische Beratungen und Übernahmeabsprachen für Patienten und Patientinnen von externen Kliniken an das Traumazentrum.

Ergebnisbericht 2019

Traumazentrum, Campus Kiel

4. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung

- Interne und externe Audits
- Innerklinische Qualitätszirkel
- Netzwerkpflege
- Qualitätssicherung und Berichterstellung u.a. über das TraumaRegister DGU®

4 a. Standardarbeitsanweisungen (SOP)

SOPs für spezifische Versorgungsprozesse in der Traumatologie werden in regelmäßigen Abständen auf Aktualität überprüft und bei Bedarf überarbeitet.

4 b. Erarbeitung fachübergreifender Behandlungskonzepte und Behandlungspfade

- Interdisziplinäre Behandlungsalgorithmen über das Schockraummanagement und die erste Operations- / Intensivmedizinische Phase in der Schwerverletztenbehandlung.
- Betriebliches Organisationskonzept für die Interdisziplinäre Notaufnahme / Aufnahmestation u.a. mit relevanten Prozessen der Versorgung von Notfallpatienten, Schockraummanagement, Notfall-OP und Verlegungsmanagement.
- Betriebliches Organisationskonzept OP u.a. mit relevanten Prozessen zu Notfalleingriffen und Differenzierung von Dringlichkeitsstufen.

4 c. Durchführung von Qualitätszirkeln

- Treffen des Traumaboards, ärztliche Kollegen der UKSH Kliniken, Pflegefachkräfte und Mitarbeiter der Rettungsdienste, 6x/Jahr

Ergebnisbericht 2019

Traumazentrum, Campus Kiel

5. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Interprofessionelle Fortbildung für jegliches Personal, welches an der Schwerverletztenversorgung von der Notaufnahme bis zur OP und Intensivstation, beteiligt ist. Die Veranstaltung wechselt zwischen den Kliniken des Traumanetzwerkes, 3-4x/Jahr.

6. Informationsveranstaltungen für Patienten, Angehörige, Selbsthilfegruppen und Interessierte

Das UKSH Gesundheitsforum (www.uksh.de/gesundheitsforum) im Einkaufszentrum CITTI-PARK Kiel bietet kostenfrei ein vielfältiges Programm mit dem Fokus Gesundheit.

Ärzte, Psychologen, Therapeuten und Wissenschaftler vermitteln dem interessierten Teilnehmer anschaulich Neuigkeiten und Wissenswertes rund um die Medizin.

2019 wurden 2–3 Veranstaltungen im Monat mit traumatologischen Themeninhalten im CITTI-PARK und anderen Orten durchgeführt, u.a.:

- 12.03.2019 Verbrennungen – Tipps zur Erstversorgung und Nachbehandlung
- 30.04.2019 Aktuelle Therapien am Schultergelenk
- 07.05.2019 Probleme mit künstlichen Gelenken
- 14.05.2019 Unschöne Narbenbildung – Was können Chirurgen leisten?
- 03.09.2019 Messer, Gabel, Schere, Licht, ... - Unfallverhütung bei Kleinkindern
- 13.11.2019 Wiederbelebung ist einfach – Jeder kann Leben retten

7. Strukturierter Austausch mit anderen Zentren

- Austausch im Traumanetzwerk, 2x/Jahr

8. Forschungstätigkeit und Vernetzung

8 a. Auszug - Mitarbeit an Leitlinien und Konsensuspapieren und in Fachausschüssen

- Mitarbeit am Weißbuch für die Schwerverletztenversorgung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, 3. Auflage, 2019
- Mitarbeit an den S3 Leitlinien für die Schwerverletztenversorgung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie sowie weiterer AWMF Leitlinien der Unfallchirurgie

Prof. Dr. Seekamp:

Mitarbeit im Arbeitskreis Leitlinienerstellung Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)

Mitarbeit im Vorstand dder DGU

2. Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

PD Dr. Klüter:

Mitarbeit im Arbeitskreis Alterstrauma der DGU

Dr. Franke

Dr. Hagel:

Mitarbeit im Arbeitskreis Traumazentren, Traumaregister

Prof. Dr. Lippross

Dr. Fitschen-Oestern:

Mitarbeit in der Sektion Schwerverletztenversorgung der DGU

8 b. Wissenschaftliche Publikationen 2019/2020

1. Höper J, Schraml L, Gierthmühlen J, Helfert SM, Rehm S, Härtig S, Schröder O, Lankes M, Traulsen FC, Seekamp A, Baron R. Changes of Somatosensory Phenotype in the Course of Disease in Osteoarthritis Patients. *Int J Environ Res Public Health*. 2020 Apr 29;17(9):3085.
2. Bieler D, Hörster A, Lefering R, Franke A, Waydhas C, Huber-Wagner S, Baacke M, Paffrath T, Wnent J, Volland R, Jakisch B, Walcher F, Kulla M. Evaluation of new quality indicators for the TraumaRegister DGU[®] using the systematic QUALIFY methodology. *Eur J Trauma Emerg Surg*. 2020 Jun;46(3):449-460.
3. Trentzsch H, Weißleder A, Annecke T, Beinkofer D, Beese A, Kulla M, Kraft K, Pecks U, Hoffmann F, Bieler D; Sektion Notfall-, Intensivmedizin und Schwerverletztenversorgung (NIS) der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU). Entwicklung eines neuen Moduls für das TraumaRegister DGU[®] : Folgen schwerer Verletzungen während der Schwangerschaft besser erfassen [Development of a new module for the TraumaRegister DGU[®] : Better collation of the sequelae of severe injuries during pregnancy]. *Unfallchirurg*. 2020 Dec;123(12):954-960.
4. Ohmes J, Xiao Y, Wang F, Mikkelsen MD, Nguyen TT, Schmidt H, Seekamp A, Meyer AS, Fuchs S. Effect of Enzymatically Extracted Fucoidans on Angiogenesis and Osteogenesis in Primary Cell Culture Systems Mimicking Bone Tissue Environment. *Mar Drugs*. 2020 Sep 21;18(9):481.
5. Peh S, Chatterjea A, Pfarr J, Schäfer JP, Weuster M, Klüter T, Seekamp A, Lippross S. Accuracy of augmented reality surgical navigation for minimally invasive pedicle screw insertion in the thoracic and lumbar spine with a new tracking device. *Spine J*. 2020 Apr;20(4):629-637.
6. Fitschen-Oestern S, Lippross S, Lefering R, Klüter T, Behrendt P, Weuster M, Seekamp A, Dgu T. Missed hand and forearm injuries in multiple trauma patients: An analysis from the TraumaRegister DGU[®]. *Injury*. 2020 Jul;51(7):1608-1617.
7. Klüter T, Hassan R, Rasch A, Naujokat H, Wang F, Behrendt P, Lippross S, Gerdesmeyer L, Eglin D, Seekamp A, Fuchs S. An *Ex Vivo* Bone Defect Model to Evaluate Bone Substitutes and Associated Bone Regeneration Processes. *Tissue Eng Part C Methods*. 2020 Jan;26(1):56-65.
8. Dithmer M, Kirsch AM, Gräfenstein L, Wang F, Schmidt H, Coupland SE, Fuchs S, Roider J, Klettner AK. Uveale Melanomzellen unter oxidativem Stress – Einfluss von VEGF und VEGF-Inhibitoren [Uveal Melanoma Cell Under Oxidative Stress - Influence of VEGF and VEGF-Inhibitors]. *Klin Monbl Augenheilkd*. 2019 Mar;236(3):295-307.

Ergebnisbericht 2019

Traumazentrum, Campus Kiel

9. Fitschen-Oestern S, Behrendt P, Martens E, Finn J, Schiegnitz J, Borzikowsky C, Seekamp A, Weuster M, Lippross S. Reversed shoulder arthroplasty for the treatment of proximal humerus fracture in the elderly. *J Orthop*. 2019 Aug 14;17:180-186.
10. Lippross S, Jünemann KP, Osmonov D, Peh S, Alkatout I, Finn J, Egberts JH, Seekamp A. Robot assisted spinal surgery- A technical report on the use of DaVinci in orthopaedics. *J Orthop*. 2019 Nov 27;19:50-53.
11. Rasch A, Naujokat H, Wang F, Seekamp A, Fuchs S, Klüter T. Evaluation of bone allograft processing methods: Impact on decellularization efficacy, biocompatibility and mesenchymal stem cell functionality. *PLoS One*. 2019 Jun 20;14(6)
12. Wutzler S, Bläsius FM, Störmann P, Lustenberger T, Frink M, Maegele M, Weuster M, Bayer J, Caspers M, Seekamp A, Marzi I, Andruszkow H, Hildebrand F. Pneumonia in severely injured patients with thoracic trauma: results of a retrospective observational multi-centre study. *Scand J Trauma Resusc Emerg Med*. 2019 Mar 14;27(1):31.

8 c. Beteiligung an Klinischen Studien

- Prospective clinical study with Surgical Navigation Release 1.5 and Bone Access Trackable Needle to plan position and check instrument placement for percutaneous spine surgery Studien Code XCY603-190036 Sponsor: Fa. Philips
- A randomized controlled, prospective STUDY in patient with vertebral compression fractures treated with SPINE-JACK Studiencode: TRASK, 9/2017 – 12/2020 Sponsor: Fa. VEXIM
- Prospective, partially randomized study on the treatment of osteoporotic vertebral fractures using vertebral body stenting Studiencode: VBS-Studie Sponsor: Fa. Synthes AG

Ergebnisbericht 2019

Traumazentrum, Campus Kiel

9. Qualitätsziele für das Jahr 2020/2021

Traumazentrum, Campus Kiel

Ziele/Projekte/Aktionen	verantwortlich	Zieltermin	Status
Weitere Detailausarbeitung und Aktualisierung der SOP's	Prof. Dr. Seekamp	12/2020	in Umsetzung
Verbesserung der Datenqualität der präklinisch erhobenen Daten der eingelieferten Schwerverletzten	Dr. Franke	12/2020	in Umsetzung
Sicherstellung der vollständigen Datenrekutierung aller Schockraumpatienten	Dr. Franke/ Dokumentationskraft	12/2020	geplant
Erhöhung des Anteils der primär in der Klinik eingelieferten und von auswärts zuverlegten Schwerverletzten	Prof. Dr. Seekamp	12/2021	in 3 Jahren